

Wort zum Wochenende 16.04.2011

„Ich lebe und ihr sollt auch leben“

sagt Jesus im Johannes-Evangelium Kap. 14,19. Das ist die Osterbotschaft in einem Satz. Das ist die Botschaft, auf die hin wir uns ausrichten, wenn wir jetzt am Palmsonntag die Karwoche beginnen.

In Anbetracht der Atomkatastrophe in Japan stehen wir unter dem Eindruck von massiver Lebensbedrohung. Auch wenn wir die Auswirkungen noch nicht direkt spüren, wird uns deutlich vor Augen gehalten, dass wir nicht die Sicherheit haben, wie wir es für unser irdisches Leben gerne glauben möchten.

Die Passion Jesu zeigt uns, dass er solidarisch mit uns geworden ist und alles erdenkliche menschliche Leiden auf sich genommen hat. Das Sterben Jesu am Kreuz und seine Auferstehung haben die Welt grundlegend verändert. Nicht mehr Leid und Tod steht am Ende, sondern das Leben. Und das gilt für jeden Menschen ganz individuell. Für jede/n Einzelne/n ist Jesus gestorben. Und auch seine Auferstehung gilt jedem/r Einzelnen von uns. Am Ende steht das Leben in der Ewigkeit Gottes. Und das mit Sicherheit.

Doch viele Menschen wissen es noch nicht, oder wollen es nicht wahrhaben, wollen nicht begreifen, dass es tatsächlich ihnen gilt. Vielleicht ist diese Botschaft bei ihnen noch nicht angekommen; oder vielleicht nur bis zu den Ohren, noch nicht aber bis ins Herz.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in der bevorstehenden Karwoche zur Ruhe kommen, um sich diesen ganz existenziellen Fragen zu stellen, aufzumerken aus dem Alltag, zu hören, zu verstehen, zu staunen.

Hierfür habe ich einen besonderen Tipp für Sie: Am Karfreitag um 19.00 Uhr wird in der Michaelskirche in Michelrieth ein eindrucksvolles Konzert mit zwei Kantaten zu Passion und Ostern angeboten: „**Dank für Golgatha**“ und „**Er ist wahrhaftig auferstanden**“.

Die Liedtexte der beiden Kantaten sind von Johannes Jourdan. Klaus Heizmann hat die Musik dazu geschrieben. Aufgeführt werden die Kantaten vom Singkreis des CVJM Altfeld und dem Jubilate-Chor aus Sachsenhausen

Zudem möchte ich Sie herzlich ermutigen, die Gottesdienste der kommenden Woche zu besuchen, die in den verschiedenen Kirchengemeinden – auch in Ihrer - angeboten werden. Die Gottesdienstzeiten in der Friedenskirche zum Beispiel finden Sie auf unserer Homepage „www.marktheidenfeld-evangelisch.de“.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Karwoche mit Antworten auf existenzielle Fragen.

Pfarrer Bernd Töpfer, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Marktheidenfeld